

Liebe Bundesfreunde,

am 20. Juni dieses Jahres hätte Dr. Peter Schneider, der Gründer unseres Bundes, die Vollendung des 100. Lebensjahres feiern können. Es ist für den Frankenbund eine Ehrenpflicht, diesen Tag aus der Fülle der Tage herauszuheben und an ihm in besonderer Weise seines Gründers zu gedenken.

Er tut dies, indem er am Geburtstag selbst sich in der Würzburger Residenz zu einer morgentlichen Gedenkstunde zusammenfindet, in der ihn ein Festvortrag aus seiner Gedankenwelt ehrt; dabei wollen wir erstmals einen Preis des Frankenbundes verleihen und auch eine Gedenkschrift der Öffentlichkeit übergeben, die Leben und Werk Dr. Peter Schneiders würdigt. Am Nachmittag werden wir am Gedenkstein für den großen Franken auf dem Schwanberg nochmals zu einer Kranzniederlegung zusammenkommen. Wir tun dies aber auch, indem wir das Juniheft unserer Bundeszeitschrift dem Andenken Dr. Peter Schneiders widmen, dessen Gestalt die Beiträge dieses Heftes uns vor Augen stellen sollen.

Mit diesen Veranstaltungen sollen die große Persönlichkeit Dr. Peter Schneiders,

seine Ideen und Vorstellungen auch für die heutige Generation im Frankenbund lebendig werden. Sie sollen zeigen, daß er auch heute noch Ziel und Wollen des Frankenbundes verkörpert.

Denn seine Gedanken sind heute so aktuell wie damals, auf ihnen baut sich auch heute noch die Arbeit unseres Bundes auf. Dieser vom Feuer der Liebe zur fränkischen Heimat durchglühte Mann hat es aber auch verstanden, diese Liebe in erfolgreiche Tätigkeiten umzusetzen. Er ist zum Kündler und Anwalt Frankens geworden; manche haben ihn einen heimlichen „Herzog von Franken“ genannt.

In seinem Einsatz für die Erforschung der fränkischen Heimat und die Bildung eines fränkischen, auf diese Heimat stolzen Bewußtseins wird er uns immer Vorbild bleiben.

Würzburg, im Juni 1982

Dr. Helmuth Zimmerer
1. Bundesvorsitzender